

Wahlausschuss bestätigt Kandidatenlisten

81 Frauen und Männer möchten in den Stadtrat

STADT OSTERWIECK. Der Wahlausschuss der Stadt Osterwieck hat die Kandidaten für den Stadtrat sowie die 14 Ortschaftsräte bestätigt. Nachfolgend sind die Namen der Bewerber aufgelistet, die die Wähler beim Urnengang am 26. Mai auf den Wahlzetteln ankreuzen können. Für den Stadtrat kandidieren 81 Frauen und Männer um die 28 zu vergebenden Sitze.

STADTRAT OSTERWIECK

CDU

Uwe Reuer, Alexander Räscher, Margret Bosse, Lucas Kesterke, Daniel Wüstemann, Erwin Marchlewsky, Dr. Hartmut Janitzky, Maximilian Rauprich, Denny Lüttgau, Bastian Hahmann, Eric Kiene, Wilfried Engelke, Matthias Bundseil, Marco Gille, Ansgar Teschner, Benjamin Piehler, Florian Weinert

AfD

Clemens Düfert

Die Linke

Rüdiger Seetge, Michael Körtge

SPD

Dirk Heinemann, Sascha Neuhäuser, Dieter Görs, Michaela Kuhlmann

Bündnis 90/Die Grünen

Jens Kiebjieß, Renate Fink, Lin-Marie Roos, Arnd Müller, Jutta Dewitz

Wählervereinigung Bürger unseres Kreises ohne Parteibuch (Buko)

Lars Kohn, Malte Theuerkauf, Bernd Schliephacke, Matthias Alpert, Fred Wagenführ, Florian Thaele, Jens Raabe, Eike Dededecke, Frank Witschel

Aktive Bürger

Jörgen Bolte, Hans-Jörg Gifhorn, Hans-Werner Goy, Friedrich Neuhäuser

Bürgerinitiative Zilly

Tilo Niebel, Fred Bomeier, Rita Wöhler, Ulrike Glage, Roland Vogel, Mario Henkel, Diana Bähge, Ramón Greife, Nina Heuschild

Förderverein Stadt Dardesheim

Heimo Kirste, Ralf Voigt, Bodo Weinhold

Wählergemeinschaft Deersheim

Marc Krumpach, Steffen Junghans, Hans Radtke, Steffen Langner, Florian Schweimler, David Wurm, Georg Becker, Karsten Wächter

Wählergemeinschaft Berßel

Jürgen Seubert, Ralf Matzelt, Ulrich Kolbe, Daniel Sterczewski, Bärbel Duderstadt, Heike Wiese, Ronny Straubing



Dieses Bild entstand vor fünf Jahren in der Aula der Stephanischule, als der aktuelle Osterwiecker Stadtrat vereidigt wurde. Von jenen 28 Abgeordneten stehen jetzt nur 17 zur Wiederwahl.

Aktiv für Rhoden

David Kawitzke

Wählergemeinschaft Veltheim

Heiko Boy, Dr. André Hartmann, George Herbst, Tobias Kruse, Dirk Lange, Ortwin Puff

Wählergemeinschaft Rimbeck, Bühne, Hoppenstedt

Martin Brasche, Hans-Jürgen Saft, Andrea Brüder

Interessengemeinschaft Osterwieck (IGO)

Frank Meuche

Einzelbewerber

René Kröber

ORTSCHAFTSRÄTE

OSTERWIECK

CDU

Lucas Kesterke, Christine Krebs, Wilfried Engelke, Dr. Hartmut Janitzky, Uwe Reuer, Alexander Räscher, Marco Gille, Ansgar Teschner, Bastian Hamann

SPD

Sascha Neuhäuser, Michaela Kuhlmann, Dieter Görs

Bündnis 90/Die Grünen

Renate Fink, Jens Kiebjieß, Lin-Marie Roos

Buko

Lars Kohn, Malte Theuerkauf, Jens Raabe, Florian Thaele, Matthias Alpert, Frank Witschel

IGO

Frank Meuche

BERSSEL

Wählergemeinschaft Berßel
Jürgen Seubert, Ralf Matzelt, Ulrich Kolbe, Daniel Sterczewski, Bärbel Duderstadt, Heike Wiese, Ronny Straubing

BÜHNE

Dorfclub Bühne-Rimbeck

Martin Brasche, Florian Brasche

Schützenverein Hoppenstedt

Andrea Brüder, Holger-Sven Lange, Dietmar Weißer, Marco Horstschäfer

Feuerwehr Bühne

Matthias Michler, Hans-Jürgen Saft

DARDESHEIM

Förderverein Stadt Dardesheim

Anke Aschenbrenner, Heimo Kirste, Ralf Voigt, Bodo Weinhold, Ute Raabe, Silvia Harms, Nadine Karste

DEERSHEIM

Wählergemeinschaft Deersheim

Marc Krumpach, Steffen Junghans, Hans Radtke, Steffen Langner, Florian Schweimler, David Wurm, Georg Becker, Karsten Wächter

HESSEN

Aktiv für Hessen

Klaus Bogoslaw, Carsten Bruchert, Hans-Werner Goy, Heiko Matz, Werner Nahs, Vera Pätzold, Karina Szech

LÜTTGENRODE

Wählergemeinschaft Lüttgenrode-Stötterlingen

Daniel Wüstemann, Reinhold Freudenberg, Mario Sinast, Reinhard Daus, Benjamin Piehler, Eric Kiene, Thomas Pust

OSTERODE

Bündnis 90/Die Grünen

Jutta Dewitz

Feuerwehr Osterode

Friedrich Neuhäuser, Olaf Chrost, Axel Petrick, Tobias Heldt, Maik Habermann

RHODEN

Aktiv für Rhoden

Sabine Gerecke, Regina Hartwig, Lisa Helbing, David Kawitzke, Jens Rumlich

ROHRSCHEIM

Die Linke

Michael Körtge

Wählergemeinschaft Rohrsheim

Hans-Jörg Gifhorn, Bernd Schliephacke, Ingo Pittelkow, Christian Bosse, Marco Fricke, Ingo Bock

SCHAUEN

CDU

Erwin Marchlewsky, Jana Rubenbinder, Matthias Bindseil, Denny Lüttgau, Frank Dorn

VELTHEIM

Wählergemeinschaft Veltheim

Heiko Boy, Dr. André Hartmann, George Herbst, Tobias Kruse, Dirk Lange, Ortwin Puff

WÜLPERODE

AfD

Clemens Düfert

Die Linke

Bernd Klamert

Einzelbewerber

Frank Andreas Klein

Unabhängige Bürger

Bettina Grünewald, Jill Altenburg

Wählergemeinsch. Wülperode

Dirk Heinemann, Wulfhard Böker, Sandra Cornelius, Thomas Lugauer, Hartmut Mahnkopf, Sabine Schröder

ZILLY

Bürgerinitiative Zilly

Tilo Niebel, Fred Bomeier, Rita Wöhler, Ulrike Glage, Roland Vogel, Mario Henkel, Diana Bähge, Ramón Greife, Nina Heuschild

ILSEGEPLÄTSCHER

Nahezu drei Bewerber gibt es pro Sitz im neuen Osterwiecker Stadtrat, der am 26. Mai gewählt wird und am 1. Juli seine Arbeit aufnimmt. Das ist eine ganze Menge, aber dennoch weniger als bei den vorangegangenen Stadtratswahlen 2009 und 2014.

In jedem Fall zu mehr als einem Drittel werden neue Gesichter in das Stadtparlament einziehen. In der auslaufenden Legislatur waren schon Ulrich Köhler (Rhoden) und Steffen Grundmann (Hoppenstedt) ausgeschieden. Peter Werner (Osterwieck) war verstorben. Nicht mehr dabei ist künftig die einzige Frau im Rat, Petra Steinert aus Schauen. Außerdem verabschieden sich die Osterwiecker Ulrich Simons und Hannes Deicke, Wilfried Schmidt aus Stötterlingen, Wolfgang Engler aus Deersheim, Marc Heyer und Lothar König aus Zilly, Marco Jede aus Veltheim sowie Köhlers Nachfolger Alexander Kottwitz aus Rhoden.

In der „Landschaft“ der Parteien und Wählergemeinschaften hat sich auf den ersten Blick nur wenig verändert. Die Kandidaten aus Lüttgenrode und Stötterlingen stehen jetzt alle mit auf der CDU-Liste. Der Verein Naturdörfer ist nicht mehr vertreten. Ebenso die FDP. Dafür stellt die Partei Die Linke eine Liste, erstmals auch die AfD.

Man darf schon gespannt sein, wie viele Stimmen die AfD einheimen wird. Aus zweierlei Sicht. In der Stadt Osterwieck wird nicht viel anders gewählt als in anderen Landesteilen. Bei der Landtagswahl 2016 erhielt die AfD in den Osterwiecker Orten zwischen 13 und 34 Prozent der Stimmen, bei der Bundestagswahl 2017 waren es im Durchschnitt fast 18 Prozent. Warum zweierlei Sicht? Die AfD hat nur einen Kandidaten, kann also auch nur einen Sitz im Stadtrat einnehmen. Bekäme die Partei mehr Sitze als diesen einen zugesprochen, blieben diese leer.

Diese Konstellation gilt freilich auch für die Wählergemeinschaft Aktiv für Rhoden, die Interessengemeinschaft Osterwieck und für den Einzelbewerber.

Bei den Wahlen zu den Ortschaftsräten ist das Gerangel um die Sitze ungleich kleiner. In Berßel, Dardesheim, Hessen, Lüttgenrode, Rhoden, Rohrsheim und Schauen gibt es nur so viele Kandidaten wie der jeweilige Rat auch Stühle hat. Bekommt hier (Rohrsheim ausgenommen) jeder Bewerber nur eine Stimme, ist er gewählt.

Recht groß ist das Interesse für den Ortschaftsrat Osterwieck mit 22 Kandidaten für neun Sitze. In Wülperode melden sich traditionell auch viele Bewerber. Gab es vor fünf Jahren drei Listen bzw. Einzelbewerber sind es nun sogar fünf. Wovon drei nur aus einem Kandidaten bestehen. Das könnte ins Auge gehen. Siehe oben.

Mario Heinicke

Berßeler Geschichte(n): Flachsbearbeitung (Folge 2)

Zu feinem Garn gesponnen

BERSEL. Der erste Teil in der vorigen Ausgabe der Ilsezeitung befasste sich mit der Flachsbearbeitung. Nun die weitere Behandlung:

Der seidenglanzende Flachs wird zu Risten zusammengelegt. Zehn Risten ergeben eine Hucke, zu einem Zopf zusammengedreht entsteht daraus der Wocken. Diese Bezeichnung ist übrigens aus der Zeit der Handspindel auch auf das Spinnrad übergegangen. Im Plattdeutschen Wocken genannt, hochdeutsch Rocken.

In den Küffers, den alten Truhen, wartete nun der Flachs auf seine Verarbeitung, die wiederum fast ausschließlich den Frauen oblag. Wie es auch das nachstehende Spinnlied andeutet:

*Treten die Mädchen das surrende Rädchen,
spinnen und spinnen an bräutlichen Linnen,
wird einer kommen, der ihnen mag frommen,
rrr-macht das Spinnrädchen*

*Kommen die Buben und schauen in die Stuben,
tun in den Ecken sich verstecken,
zupfen die Zöpfchen, verdrehen die Köpfchen,
kichern die Mädchen und reißt das Fädchen,
rrr macht das Spinnrädchen.*

Das alte Recht unterschied eine Schwert- und eine Spindel-seite, die Interessen von Mann und Frau verkörpernd. Die Spindel, das

Gerät für das alte Spinnverfahren, war ein 14 bis 28 Zentimeter langes Stäbchen aus Holz, Knochen oder Bein, das, im unteren Viertel einen bis ½ Zentimeter dick, sich nach beiden Seiten verjüngte und an der oberen schlanken Spitze mit kleinerer Kerbe versehen war. Auf das untere Ende des Stäbchens wurde der Wirbel gesteckt, der nur dazu diente, durch sein Gewicht die drehende Bewegung des Stäbchens zu verstärken.

Diese Drehung wurde der an den Faden festgeknüpften und frei herunterhängenden Spindel mit drei Fingern der rechten Hand verliehen, während die linke spann, das heißt, aus dem weichen Flachdutton den Faden bildete, indem sie unendlich dünne Flachsfäden vereinigte.

Der Spinnrocken wurde entweder in die Erde oder in den Gürtel gesteckt. Wenn der gesponnene Faden eine solche Länge hatte, dass die rechte Hand die Spitze der von ihr sich fortwährend entfernenden Spindel nicht mehr erfassen konnte, so wickelte man ihn oberhalb des Wirbels auf den dickeren Teil der Spindel und knüpfte ihn mit einer Schleife fest in die oben erwähnte Kerbe an der Spindel. Dann begann die Arbeit von Neuem, die sehr feine Fäden liefern konnte.

In den letzten 400 Jahren, in denen überhaupt gesponnen wurde, wurde der Spinnrocken verwendet, das Spinnrad. Es war schon eine kleine Maschine, an

der ein Rad von etwa 30 Zentimeter Durchmesser über eine Pleuelstange von einem mit dem Fuß getretenem Fußbrett aus in schnelle drehende Bewegung gesetzt wurde. Von dem erwähnten Rad wurde mit einer Übersetzung von 1 auf 200 Umdrehungen der sogenannte Läufer in Bewegung gesetzt, in dem die Spindel saß, die den Faden selbständig aufwickelte.

War die Spindel voll, wurde der Faden von dieser ab- und auf den Haspel gewickelt. Der Haspel bestand aus einer auf einer Achse drehbaren Holznahe von etwa zehn Zentimeter Durchmesser und zehn Zentimeter Breite. In die Holznahe waren zwölf hölzerne Stäbe-Speichen von etwa 40 Zentimeter Länge eingesetzt, die an ihrem Ende mit einem Querstab von etwa 15 Zentimeter Länge besetzt waren, die quer zur Richtung der Umdrehung saßen. Knopfartige Verstärkungen an beiden Enden verhinderten das Abgleiten des Fadens.

Der aufgewickelte Faden hing also zwischen den zwölf Querstäben auf den Speichenstäben in der Luft. Der Haspel hatte von einem beliebigen Querstab bis zu diesem zurück gemessen 3 ¾ Ellen. War der Faden 90 Mal herumgelaufen, so klappte der Haspelhammer, und das Hundert war voll. Der Haspelhammer (Klöppel genannt) war mit dem Haspelwerk verbunden.

Das erwähnte Hundert, auch Gebünd genannt, kam in eine Verschlingung des sogenannten Überbandes. Damit wurde so lange fortgeführt bis es zehn Gebünde waren, die dann ein „Lopp“ hießen. 20 Lopp gaben ein Bund.

Es gab fünf Spinnstage in der Woche, am Sonnabend wurden Hausarbeiten verrichtet, am Sonntag wurde nur selten gesponnen, nur in Notzeiten fiel der Ruhetag aus. Dabei war das Spinnen eine

schwere Arbeit.

Das Garn von fünf Spinnstagen kam zum Austrocknen an das Hakenbrett. Die Mädchen, die Tadel spannen, also früh anfangen konnten und sonst keine Arbeit taten, brachten es, wenn sie mit einer Hand spannen, auf acht bis zehn Löpfe, während fleißige Mädchen, die auf zweispilligem Rad spannen, es auf 14 bis 15 Löpfe brachten.

Bei Dienstmädchen wurde diese Zahl schon bei Mieten des betreffenden Mädchens festgesetzt und im Gedingelohn berücksichtigt. Was manche Frauen leisteten, geht aus der Erzählung meiner alten Großmutter hervor, dass sie von 5 Uhr früh bis 10 Uhr abends gesponnen, dabei noch sauber gemacht und Kühe gemolken, aber trotzdem am Sonnabend 15 Löpfe geschafft hätte.

Ein Lopp feinsten Garns musste durch das Loch am Griff der Scheere hindurchgehen.

Wer am Freitagabend oder Sonnabendfrüh nicht seine Löpfe am Hakenbrett hängen hatte, erntete Spott. Es spannen übrigens nicht nur Frauen und erwachsene Mädchen, sondern auch die Knaben und kleinen Mädchen sowie die Männer. In Berßel war der Bruder des Ackermann Friedrich Duve, Heinrich wegen seines feinen Spinnfadens bekannt und wurde zeitlebens der feine Finnspinner genannt.

In jedem Haus surrte das Spinnrad. Das Spinnen stellte eine verhältnismäßige gute Einnahmequelle für die Bauern da. Meine liebe Mutter erzählte mir, dass zusätzlich besonders Kauflöppe gesponnen wurden, wenn Einkäufe beim Krämer getätigt werden mussten, das heißt also, man tauschte Garn gegen Kolonialwaren ein. Bares Geld war kaum vorhanden.

Heimatstube Berßel nach historischen Aufzeichnungen von Gustav Müller

Frauenchor Hessen bittet zum Frühlingsfest

HESSEN. Zum Frühlingsfest lädt der Frauenchor Hessen für Sonntag, 19. Mai, um 15 Uhr in die örtliche Sportlerklausen ein. Bei Kaffee und Kuchen werden die Sängerrinnen Lieder zu Gehör bringen. Außerdem treten Mundartsprecher aus Harsleben und Hessener Hortkinder auf.

VERSICHERUNGSTIPP



Von Ralf Döppelheuer
ÖSA-Agenturleiter in Osterwieck

Damit das Leben nicht plötzlich Kopf steht

Plötzlich ist nichts mehr, wie es war: Eine schwere Krankheit, der Verlust des Augenlichtes oder ein Unfall stellen das Leben von einem Tag zum anderen auf den Kopf. Ein eben noch gesunder Mensch kann dann vielleicht längere Zeit oder sogar dauerhaft nicht mehr seinem Beruf nachgehen. Anders als vermutet, trifft ein solcher Schicksalsschlag viele Menschen mitten in ihrem Arbeitsleben: der statistische Durchschnitt liegt bei nur 47 Jahren. Bei Versicherten, die infolge eines schweren Sport- oder Verkehrsunfalls ihre Arbeitskraft verlieren, beträgt der Altersdurchschnitt sogar nur 40 Jahre.

Finanzielle Pläne und die Absicherung der Familie geraten dann schnell ins Wanken. Die gesetzlichen Leistungen bei Erwerbsunfähigkeit reichen bei weitem nicht aus, um den gewohnten Lebensstandard zu halten oder die Hypothek für das Eigenheim abzubezahlen, wenn der Hauptverdienender nicht mehr arbeiten und Geld verdienen kann. Davor kann man sich nur mit privater Vorsorge ausreichend schützen.

Dafür gibt es zum einen die klassische Berufsunfähigkeitsversicherung, die monatlich eine vereinbarte Rente zahlt, wenn der Versicherte über mindestens sechs Monate seinen Beruf nicht mehr oder nur noch teilweise ausüben kann. Als „kleinere“ Alternative kann man sich für den Fall absichern, dass man eine Grundfähigkeit wie sehen, hören, stehen einbüßt oder pflegebedürftig wird. Bei der ÖSA zum Beispiel gibt es dafür den „ÖSA Existenzschutz“, der zudem bei schweren Erkrankungen wie Krebs oder Schlaganfall eine in der Police vereinbarte Kapitalleistung zahlt.

Sehr junge Menschen können sich oft nicht vorstellen, dass ihnen etwas Schlimmes passiert. Doch schon ein Auszubildender kann nach einem Motorradunfall querschnittsgelähmt sein. Deshalb sollte jeder eine Vorsorge für „im Fall der Fälle“ frühzeitig in Betracht ziehen.

Zaunbau Neckham
Maschendraht Gitterzäune Türen & Tore
Am Steinbach 144a • 38835 Deersheim
Tel.: (03 94 21) 7 45 22 o. (0160) 7 71 19 67
mail: neckham@t-online.de
Wir wünschen unseren Geschäftspartnern und Kunden ein schönes Osterfest.

Volks-Pflegevorsorge
„DER BESTE ZEITPUNKT IST JETZT.“
WER CLEVER VORSORGT, HAT GUT LACHEN
SORGLOS ALT WERDEN OHNE ALT AUSZUSEHEN - MIT DER PFLEGEVORSORGE DER ALLIANZ.
Jetzt beraten lassen.

Franziska Feuerstack
Allianz Generalvertretung
Neukirchenstr.32
38835 Osterwieck

franziska.feuerstack@allianz.de
Tel. 03 94 21.7 34 95



ÖSA Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt
Finanzgruppe

Geschäftsstelle
Ralf Döppelheuer

Bürozeiten
Mo, Do 9.00 - 12.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr
Di, Fr 9.00 - 12.00 Uhr Mail: ralf.doeppelheuer@oesa.de

Am Markt 8 • 38835 Osterwieck • Tel.: 039421 7970



Elektro - Meisterbetrieb

Künne-elektrotechnik

Inh. Thomas Ohlhoff

• BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE

Am Kirchplatz 241a . 38836 DARDESHEIM
Tel. (039422) 60 736 . Fax:(039422) 61 818
E-Mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de



GESUNDHEITSTIPP



Von **Lutz Leupold**
Fallstein-
Apotheke
Osterwieck

Keine Panik bei Zeckenstichen

Zecken sitzen unter den Blättern von Sträuchern sowie auf Gräsern bis in einer Höhe von etwa einem Meter und lassen sich im Vorübergehen abstreifen. Wenn die Temperatur über zehn Grad Celsius klettert, werden die Zecken aktiv. Bei ihrem Stich können die Zecken Krankheitserreger übertragen. Dabei spielen zwei Krankheiten eine besonders wichtige Rolle.

Zecken, die **FSME** (Frühsommer-Meningoenzephalitis)-Viren übertragen, kommen in vielen Waldgebieten im Süden Deutschlands und Österreichs vor. Durch Impfungen kann man sich sehr sicher vor einer Hirnhautentzündung durch FSME-Viren schützen.

Die **Borreliose**, die deutlich häufiger ist, ist im gesamten Bundesgebiet verbreitet und kann sogar in Städten auftreten. In einigen Gebieten Deutschlands enthält bereits jede zweite bis vierte Zecke Borrelien. Vorteil dieser Erkrankung: Sie ist bakteriell und kann mit Antibiotika recht gut behandelt werden.

Das Hauptsymptom der Borreliose ist die Wanderröte, eine oft kreisförmige Rötung um die Einstichstelle. Hinzu kommen im Anfangsstadium grippeähnliche Symptome.

Da die Rötung nicht bei jeder Borreliose auftritt und zwischen Zeckenbiss und Erkrankung mehrere Wochen liegen können, wird eine Erkrankung oft nicht bemerkt. Wird die Borreliose nicht rechtzeitig erkannt, kann die Infektion chronische Gelenksbeschwerden verursachen, aber auch den Herzmuskel, die Haut und Nerven schädigen.

Auch Hunde können an Borreliose erkranken. Die häufigsten Symptome sind dabei Fieberschübe, angeschwollene Lymphknoten und Gelenkschmerzen.

Tipps zum Schutz vor Zeckenbissen

Tragen Sie bei Wanderungen im Wald und auf Wiesen möglichst geschlossene Kleidung und verwenden Sie chemische Zeckenabwehrmittel. Nach einem Ausflug ins Grüne sollten Sie ihren Körper systematisch absuchen. Wenn Sie eine Zecke entdecken, dann entfernen sie diese schnellstmöglich mit einer Zecken-Pinzette, ohne sie dabei zu quetschen, und desinfizieren die Stelle. Bewahren Sie die Zecke in einer Plastiktüte im Gefrierfach auf und notieren Sie das Stichdatum und den Stichtort am Körper mit Folienschreiber.

Bei einem Zeckenstich mit kreisförmigen Rötungen an der Einstichstelle suchen Sie bitte einen Arzt auf. Wenn Sie genau wissen möchten, ob eine Zecke infiziert war, besteht in der Fallstein-Apotheke die Möglichkeit, die Zecke auf Borreliose-Bakterien untersuchen zu lassen.



Tourismusverein-Geschäftsführerin Konstanze Eichner und Hannes Deicke, der Leiter des Energieberatungszentrums, präsentieren die beiden Elektrofahrräder, die jetzt zum Ausleihen bereit stehen.

Neue Elektrofahrräder in Touristinformation

Zum Ausleihen bereit

OSTERWIECK. Zwei nagelneue Elektrofahrräder können von Gästen, aber auch Einwohnern ab sofort in der Osterwiecker Touristinformation am Markt ausgeliehen werden. Die Batterien der beiden Räder sollen mit einer Aufladung Pedalritter bis zu 190 Kilometer weit unterstützen. So weit aber wird damit sicher kein Ausflugler am Tag unterwegs sein.

Die meisten Radler sind aus bisheriger Erfahrung auf dem Ilseradweg oder zum Fallstein auf Achse. Außer Dienst gestellt werden nun die beiden Elektrofahrräder aus dem Jahr 2011. Die neuen E-Bikes hat das Energieberatungszentrum gesponsert, um den Tourismus zu fördern. Gebucht werden können sie auch über das HarzMobil-Netzwerk.

Regionalbereichsbeamte gehen in Ruhestand

Polizisten verabschiedet

OSTERWIECK. Fünf Jahre leisteten Dietmar Hartwig und Gerd Lohse ihren Polizeidienst als Osterwiecker Regionalbereichsbeamte. Jetzt wurden sie in den Ruhestand verabschiedet.

Beide sind in ihren fast 40 Jahren bei der Polizei mit verschiedenen Tätigkeiten betraut worden, erlebten Umbrüche und Reformen. Dass 2014 landesweit die Regionalbereichsbeamten eingeführt wurden, ist auch aus ihrer Sicht eine gute Entscheidung gewesen. „Uns bekommt die Bevölkerung zu sehen, wir sind oft Ansprechpartner“, weiß Lohse. „Denn die Polizeistreifen haben ganz andere Aufgaben, müssen vor allem Un-

fälle und Anzeigen aufnehmen.“ Gerd Lohse begann seinen Polizeidienst ursprünglich bei der Wernigeröder Berufsfeuerwehr. Später war er unter anderem in der Verkehrsüberwachung tätig.

Dietmar Hartwig aus Rhoden war die meiste Zeit in der Osterwiecker Polizeistation im Dienst. Beide Beamten absolvierten vor etwas mehr als zehn Jahren eine Kommissarsausbildung. Zugleich eine Voraussetzung, um auf dem Lande als Regionalbereichsbeamte arbeiten zu können.

Beide Stellen werden wieder besetzt. Das ist sicher. Wer diese einnehmen wird, steht indes noch nicht fest.



Nadine Sünnemann aus dem Polizeirevier Harz verabschiedete Gerd Lohse und Dietmar Hartwig (von rechts) in den Ruhestand.

Einladung zum Volkskönigsschießen

OSTERWIECK. Das Volkskönigsschießen der Schützenbrüderschaft Osterwieck findet am 1. Mai von 11 bis 14 Uhr auf dem Schießstand Barwinkel statt. Geschossen wird mit dem Kleinkalibergewehr.

Das Königsschießen der Schützenvereinsmitglieder ist am 24. April von 16.30 bis 18 Uhr sowie am 4. Mai von 15 bis 18 Uhr mit anschließendem gemütlichen Beisammensein.

Goldschmiedemeisterin
Angela Rauer-Loske

All unseren Kunden wünschen wir schöne Osterfeiertag!

Suchen Sie nicht weiter, bei uns finden Sie das Richtige!

Tralle 3
38835 Osterwieck
Tel.: 03 94 21/2 94 67

Haarstudio Ulrike

Öffnungszeiten:
Di./Do./Fr. 9.00–18.00 Uhr
Mi. 13.00–20.00 Uhr
Samstag 9.00–12.00 Uhr

Haus- und Brautservice
Abendfrisuren
Jugendweiche
Shop
Damen-, Herren- & Kinderfrisuren

Wir wünschen allen Kunden frohe Ostern!

Bei uns wird Ihre Treue belohnt!

Ein Besuch beim Haarprofi lohnt sich immer!
Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selber!

Rössingstraße 7
Tel. (03 94 21) 2 94 21
38835 Osterwieck

Achtung, Zecken!

Frontline Spot-on Lösung
für Katzen
6 Stck.
statt 36,96 € **29,98 €**

Amflee Spot-on Lösung
für Hunde von 20 bis 40 kg
3 Stck.
statt 26,56 € **21,98 €**

Amflee Spray Lösung
für Hunde und Katzen
ab dem ersten Lebenstag
100 ml
statt 17,05 € **13,98 €**

* Bisheriger Apothekenverkaufspreis.
Angebot gültig bis 31.05.2019

Fallstein-Apotheke

Fallstein-Apotheke – Apotheker Lutz Leupold
Bahnhofstr. 16 | 38835 Osterwieck
Tel. 03 94 21-6 95 20 | www.fallstein-apotheke.de
Für Sie geöffnet:
Mo.–Fr. von 8.00–19.00 Uhr | Sa. von 8.30–13.00 Uhr

Donnerstag · 18. April

Osterfeuer

OSTERWIECK
19 Uhr Anger

Vereine

SCHAUEN
15 Uhr Deutsches Haus, Seniorennachmittag

Kirche

BÜHNE
16.30 Uhr Gottesdienst
GÖDDECKENRODE
18.30 Uhr Gottesdienst
RHODEN
17.30 Uhr Gottesdienst
ZILLY
18 Uhr Gottesdienst

Freitag · 19. April

Ausstellung

WÜLPERODE
14-18 Uhr „Zur alten Tischlerei“, Frühlings- und Osterausstellung

Kirche

DARDESHEIM
14 Uhr Gottesdienst
HOPPENSTEDT
10 Uhr Gottesdienst
OSTERWIECK
11 Uhr Gottesdienst
SCHAUEN
10 Uhr Gottesdienst
STÖTTERLINGEN
9 Uhr Gottesdienst

Sonntag · 20. April

Sport

FUSSBALL
Harzoberliga, 12.30 Uhr
Blankenburg II-Hessen

Ausstellung

WÜLPERODE
14-18 Uhr „Zur alten Tischlerei“, Frühlings- und Osterausstellung

Osterfeuer

BERSSEL
19 Uhr Sportplatz
VELTHEIM
Sportplatz

Sonntag · 21. April

Ausstellung

WÜLPERODE
14-18 Uhr „Zur alten Tischlerei“, Frühlings- und Osterausstellung

Kirche

BERSSEL
10 Uhr Gottesdienst mit Osterfrühstück
HESSEN
14 Uhr Gottesdienst
OSTERWIECK
9.30 Uhr Gottesdienst zum Osterfest für alle Gemeinden mit anschließendem Osterfrühstück

Konzert

ILSENBURG
21 Uhr Harzlandhalle, Ilsenburger Osterparty

Montag · 22. April

Ausstellung

WÜLPERODE
14-18 Uhr „Zur alten Tischlerei“, Frühlings- und Osterausstellung

Kirche

DEERSHEIM
11 Uhr Gottesdienst

DARDESHEIM
14 Uhr Gottesdienst
ZILLY
14 Uhr Gottesdienst

Dienstag · 23. April

Blutspende

DARDESHEIM
17-19.30 Uhr Rathaus

Freitag · 26. April

Vortrag

OSTERWIECK
19 Uhr Kaffee Mitte, „Freitags im Kaffee“, Dokumentarfilm „Lost Places – verlorene Orte im Harz“

Vorstellung

15 Uhr Eventwerk, Familienprogramm, ab 18.30 Uhr musikalischer Abend mit Tanz

Sonntag · 27. April

Sport

FUSSBALL
Landesklasse, 15 Uhr
Osterwieck-Schlanstedt
Harzoberliga, 15 Uhr
Hessen-Wernigerode
Harzliga, 15 Uhr
Zilly-Rohrsheim
Deersheim-Veckenstedt
Sargstedt-Berßel
Harzklasse, 14 Uhr
Lüttgenrode-Eilenstedt

Sonntag · 28. April

Markt

HESSEN
10-14 Uhr Schloss, Hessener Pflanzenbörse, 11 und 13 Uhr Führungen im Schlosspark

Sport

FUSSBALL
Harzliga, 14 Uhr
Eilsdorf-Osterwieck II
Harzklasse, 14 Uhr
Hessen-Halberstadt II

Konzert

ILSENBURG
18 Uhr Harzlandhalle, Cornamusa – World of Pipe Rock and Irish Dance – Part V; Cornamusa verschmelzen auf musikalische und tänzerische Weise schottische und irische Welten zu einer völlig neuen Musik-Tanzshow

Montag · 29. April

Vereine

OSTERWIECK
19 Uhr Schäfers Hof, Begegnungsgruppe Blaues Kreuz

Dienstag · 30. April

Walpurgisfeier

HOPPENSTEDT
18 Uhr Umzug zum Feuer
LÜTTGENRODE
Sportplatz
OSTERWIECK
19 Uhr Anger, Platzkonzert mit dem Fallstein-Orchester Rhoden (ohne Umzug)
ZILLY
Turnplatz

Mittwoch · 1. Mai

Vereine

OSTERWIECK
10 Uhr Bismarckturm, Mai-Feier, 12 Uhr Erbensuppe, 13 Uhr Spiele für die Kleinen
11-14 Uhr Schießstand Barwinkel, Volkskönigsschießen

Sonntag · 4. Mai

Sport

FUSSBALL
Landesklasse, 15 Uhr
Langenstein-Osterwieck
Harzoberliga, 15 Uhr
Neinstedt-Hessen
Harzliga, 15 Uhr
Rohrsheim-Halberstadt
Berßel-Ströbeck
Dingelstedt-Deersheim

Ausstellung

WÜLPERODE
14-18 Uhr „Zur alten Tischlerei“, Basteln mit Anett Arndt, Harzburg, „Habewollen“

Konzert

OSTERWIECK
17 Uhr Stephanikirche, Frühlingsmusik mit der Kantorei Osterwieck

Stadtführung

OSTERWIECK
11 Uhr öffentliche Stadtführung, Treffpunkt Museum

Kirche

DARDESHEIM
14 Uhr Konfirmation

Sonntag · 5. Mai

Ausstellung

WÜLPERODE
14-18 Uhr „Zur alten Tischlerei“, Basteln mit Anett Arndt, Harzburg, „Habewollen“

Sport

FUSSBALL
Harzliga, 14 Uhr
Osterwieck II-Zilly
Harzklasse, 14 Uhr
Badersleben-Lüttgenrode
Groß Quenstedt-Hessen II

gut beDacht

Dachdecker-Meisterbetrieb

Udo Wedde

Kampstraße 17 • 38835 Götdeckenrode
Tel.: 03 94 21/8 82 31 • Fax: 03 94 21/6 12 07
Mobil: 01 76-32 07 14 27
DDM-Wedde@t-online.de

- Steildach
- Flachdach
- Dachbegrünung
- Bauklempnerei
- Wärmeschutz
- Dachfenster
- Solar und Photovoltaik
- Schornstein und Fassade
- Zimmerarbeiten
- Schieferarbeiten
- Reparaturen und Wartung

Haus- Montage- und Außenflächenservice

DANIEL STRANZ

Bergkeller 48 / 10 • 38835 Deersheim
Tel. 039421/69 22 23
Mobil 0171 / 23 48 200
e-mail: daniel.stranz@yahoo.de

Allen Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Osterfest!

UNSER Ostergeschenk

10% Rabatt

AUF (FAST) ALLES am 20.04.2019

Ausgenommen Werbeware, nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar.

PROFI Baumärkte Harz GmbH
Bäder - Bauelemente - Farben - Holz & Garten

Osterwieck, Am Bahnhof 3
Tel.: 039421-88870
www.profi-harz.de
Mo - Fr: 8 - 19 Uhr · Sa: 8 - 14 Uhr



Kirche

OSTERWIECK
10 Uhr Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum
ZILLY
Wandergottesdienst zur 1075-Jahr-Feier in Zilly

Montag · 6. Mai

Blutspende

OSTERWIECK
16-20 Uhr Fallstein-Gymnasium

Dienstag · 7. Mai

Vereine

OSTERWIECK
14 Uhr Schäfers Hof, Herbstgarten

Donnerstag · 9. Mai

Comedy

OSTERWIECK
20 Uhr Eventwerk, Ingo Oschmann: Wunderbar – es ist ja so“

Sonntag · 11. Mai

Sport

FUSSBALL
Landesklasse, 15 Uhr Osterwieck-Hötensleben
Harzoberliga, 15 Uhr
Hessen-Heudeber
Harzliga, 13 Uhr
Ilseburg II-Rohrsheim
Harzliga, 15 Uhr

Schlanstedt II-Osterwieck II
Deersheim-Dedeleben
Eilsdorf-Berßel
Halberstadt-Zilly

Sonntag · 12. Mai

Sport
FUSSBALL
Harzklasse, 14 Uhr
Lüttgenrode-Halberstadt II
Hessen II-Sargstedt II

Kirche

OSTERWIECK
10 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation

Montag · 13. Mai

VELTHEIM
14 Uhr historischer Dorfrundgang

Vereine

OSTERWIECK
19 Uhr Schäfers Hof, Begegnungsgruppe Blaues Kreuz

Dienstag · 14. Mai

Blutspende

HESSEN
17-19.30 Uhr Grundschule

Mittwoch · 15. Mai

Vereine

BERSEL
14.30 Uhr Schloss, Heimstubenstammtisch

OSTERWIECK
14 Uhr Eventwerk, Seniorennachmittag

ROHRSHEIM
Schwarzer Adler
14 Uhr Selbsthilfegruppen Diabetes + Schmerztherapie, 15 Uhr Volkssolidarität

Blutspende

BADERSLEBEN
16.30-19.30 Uhr Grundschule

Donnerstag · 16. Mai

Vereine

SCHAUEN
15 Uhr Deutsches Haus, Seniorennachmittag

Freitag · 17. Mai

Vorstellung

HESSEN
14.30-18 Uhr Schloss, Leader-Informationstag der drei Harzer lokalen Aktionsgruppen, 15 Uhr Vorstellung des Projektes „E-Bike-Paradies Harz – Braunschweiger Land – Ostfalen“, 16 Uhr Besichtigung der Schloss- und Parkanlage

Sonntag · 18. Mai

Kirche

OSTERWIECK
16 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung von Kantorin Kirsten Eichner und Pfarrer Stephan Eichner, anschließend offener Abend

Fest

HOPPENSTEDT
Dorfgemeinschaftshaus, 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Hoppenstedt

Sport

FUSSBALL
Landesklasse, 15 Uhr Osterwieck-Oschersleben
Harzoberliga, 15 Uhr
Ballenstedt-Hessen
Harzliga, 15 Uhr
Berßel-Schlanstedt II
Rohrsheim-Dersheim
Halberstadt-Osterwieck II
Zilly-Ilseburg II
Harzklasse, 13 Uhr
Gr. Quenstedt-Lüttgenrode

Sonntag · 19. Mai

Konzert

HESSEN
15 Uhr Sportlerheim, Frühlingsfest des Frauenchores Hessen, Gäste: Mundartsprecher aus Harsleben und Hort Hessen

Kirche

HESSEN
14 Uhr Gottesdienst
ZILLY
14 Uhr Gottesdienst

Dienstag · 21. Mai

Vereine

OSTERWIECK
14 Uhr Schäfers Hof, Herbstgarten

Mittwoch · 22. Mai

Vereine

BERSEL
14.30 Uhr Schloss, Heimstubenstammtisch

Freitag · 24. Mai

Konzert

ILSENBURG
20 Uhr Harzlandhalle, Max Raabe, „Der perfekte Moment ... wird heute verpennt“

Sonntag · 25. Mai

Sport

FUSSBALL
Harzoberliga, 15 Uhr
Hessen-Wegeleben

Konzert

OSTERWIECK

18 Uhr Altstadt, Osterwiecker Kneippnacht

Sonntag · 26. Mai

Kirche

DARDESHEIM
11 Uhr Gottesdienst
DEERSHEIM
14 Uhr Gottesdienst

ILSEZEITUNG

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Osterwieck

Herausgeber:
Mario Heinicke
Vor dem Schulzentor 8a
38835 Osterwieck
Telefon: (039421) 77203
Fax: (039421) 77204
E-Mail: ilse@ilsemedia.de

verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
Mario Heinicke

verantwortlich für den amtlichen Teil:
Ingeborg Wagenführ,
Bürgermeisterin der Stadt Osterwieck

Anzeigen:
verantw.: Thomas Helmuth
Medien-Service-Harz-Bode GmbH
Westendorf 6
38820 Halberstadt
Telefon: (03941) 699241 o. -43
Fax: (03941) 699244
Anzeigen-Preisliste Nr. 6
vom 1. Januar 2009

Druck:
R. Weeke Betriebs GmbH,
Verlagsstraße, 39179 Barleben
verbreitete Auflage: 6200 Exemplare
Terminangaben ohne Gewähr

Die nächste Ausgabe erscheint
am Mittwoch, 22. Mai
Anzeigenschluss: 9. Mai
Redaktionsschluss: 10. Mai



energie
beratungs
zentrum

wünscht Frohe Ostern

Am Markt 10 • Osterwieck • Tel 039421 690766

DACHDECKERMEISTER STEFFEN BRUDZ
Dächer • Fassaden • Beratung • Schornsteinköpfe
Zimmererarbeiten • Dachklempnerei • Reparaturarbeiten

Wir wünschen unseren Kunden ein schönes Osterfest!

Steffen Brudz
Hauptstraße 1 • 38835 Veltheim
Tel.: 0151 42 44 53 63
steffen-brudz@t-online.de
www.dachdecker-osterwieck.de

Wo wir sind ist oben!

Für Sie erledigen wir alles rund um Dach und Wand aus Meisterhand. Von Kleinstreparaturen bis zur energetischen Komplettanierung.

- B** - erattung
- R** - eparatur
- U** - mdeckungen
- D** - achsanierung
- Z** - iegeleindeckung

Sprechen Sie uns an!



2. Anordnung zur Veränderung des Flurbereinigungsgebietes der Vereinfachten Flurbereinigung Lüttgenrode, Landkreis Harz, Verfahren Nr.: 26 HZO 091 und Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Amt für Landwirtschaft, Flurneue-
ordnung und Forsten Mitte
(Flurbereinigungsbehörde)
Große Ringstraße 52
38820 Halberstadt

Aktenzeichen
12.2 - 611 B1 - 26 HZO 091
12.2 - 611 B1 - 26 HZO 102

Gemäß § 86 des Flurbereinigungs-
gesetzes (FlurbG) i.d.F.
vom 16. März 1976 (BGBl. I S.
546), zuletzt geändert durch Art.
17 des Gesetzes vom 19. Dezem-
ber 2008 (BGBl. I S. 2794), ist die
**Vereinfachte Flurbereinigung
Lüttgenrode, Landkreis Harz, Verf.-Nr. HZO 091**
am 01.09.2016 durch Beschluss
des Amt für Landwirtschaft, Flurneue-
ordnung und Forsten Mitte
als Flurbereinigungsbehörde ange-
ordnet worden.

1.) Anordnung zur Veränderung des Verfahrensgebietes der Vereinfachten Flurbereinigung Lüttgenrode

Nach § 8 Abs. 1 FlurbG wird das
Flurbereinigungsgebiet der Ver-
einfachten Flurbereinigung Lütt-
genrode, Verf.-Nr. 26 HZO 091
geändert.

1.1) Zu dem Verfahrensgebiet der vereinfachten Flurbereinigung Lüttgenrode, Verf.-Nr. 26 HZO 091 werden die folgenden Flurstücke hinzugezogen:

Gemarkung Osterwieck, Flur 13,
Flurstück 473
Gemarkung Lüttgenrode, Flur 3,
Flurstück 142
Gemarkung Lüttgenrode, Flur 4,
Flurstücke 10/2, 51/4, 315/51,
316/15, 357/52, 359/51, 360/51,
361/51, 379 und 380
Gemarkung Stötterlingen, Flur 8,
Flurstücke 199 und 201

1.2) Nach § 8 Abs. 3 FlurbG wird das Flurbereinigungsgebiet der vereinfachten Flurbereinigung Lüttgenrode, Landkreis Harz, Verf.Nr. 26 HZ 091, in folgende Gebiete (Teilgebiete) geteilt:

**Teilgebiet Lüttgenrode - Orts-
lage, Verfahrensnummer
26 HZO 102**

**Teilgebiet Lüttgenrode - Feld-
lage, Verfahrensnummer
26 HZO 091**

Die Teilung erfolgt, um den Be-
reich der Ortslage unabhängig
vom Bereich der Feldlage be-
schleunigt regeln zu können. Der
Flurbereinigungsplan für das Teil-
gebiet der Ortslage soll getrennt
vom restlichen Verfahrensgebiet
aufgestellt werden.

**Zum Teilgebiet der Ortslage ge-
hören folgende Flächen:**
Gemarkung Lüttgenrode, Flur 2,
Flurstück 52/2,

Gemarkung Lüttgenrode, Flur 4,
die Flurstücke 10/2, 10/4, 10/5,
11/2, 13/2, 15/2, 15/4, 15/6,
15/7, 15/9 – 15/26, 15/28, 15/29,
15/32, 16/1, 16/2, 17/1, 19, 20/1,
22, 23/1, 24/1, 25/1, 28, 29/5,
29/6, 32/1, 33/1, 34/1, 37/1, 38,
40/1, 42/1, 42/3 – 42/6, 43/2,
44/3, 44/9 – 44/14, 45/1, 46, 47/1,
48/1, 51/4, 61/2, 66 – 71, 77/1,
110/12 – 113/12, 116/15, 122/15,
125/15, 129/15, 132/15, 133/15,
135/15, 137/15, 138/15, 146/15 –
148/15, 152/15 – 158/15, 160/15
– 164/15, 166/15 – 168/15,
170/15 – 172/15, 174/15, 177/15 –
185/15, 187/15 – 189/15, 192/15,
197/15, 202/15, 203/15, 205/15 –
207/15, 224/25, 225/25, 228/29,
231/31, 232/31, 237/77, 248/15,
249/15, 268/50, 269/54, 270/54,
271/55, 273/57, 274/58, 275/59,
287/15, 288/15, 290/15, 305/15,
308/15, 309/13, 312/15, 315/51,
316/15, 320/56, 321/56, 324/16,
331/40, 335/10, 336/15, 352/15,
354/15, 355, 356, 357/52, 359/51
– 361/15, 363/15, 364, 368, 369,
371 – 374, 376, 379 – 384, 386 –
389, 393, 399, 400, 404 – 406,
409 – 415, 418, 419, 422, 424 –
428, 430 – 432, 435 – 437, 439,
440, 442 – 444, 452 – 456, 458,
461 – 468, 471 – 480, 483 – 488,

Gemarkung Stötterlingen, Flur 8,
Flurstücke 142, 199 und 201.

Es wird nunmehr unter der Ver-
fahrensnummer 26 HZO 102 ge-
führt.

Das Teilgebiet hat eine Größe von
rund 42 ha.

Zum Teilgebiet der Feldlage
gehören die in der Anlage aufge-
führten Flurstücke. Das Teilgebiet
wird unter der Verfahrensnum-
mer 26 HZO 091 fortgeführt.
Dieses verbleibende Teilgebiet
umfasst nunmehr eine Fläche von
rund 1.019 ha.

1.3) Teilnehmergeinschaft
Das Teilgebiet der Ortslage ist
rechtlich nicht selbstständig. Es
entsteht keine neue Teilnehmerge-
inschaft. Die Teilnehmerge-
inschaft der Flurbereinigung
Lüttgenrode ist auch Trägerin der
Maßnahmen in den durch diesen
Beschluss entstandenen Teilge-
bieten.

1.4) Erlassene Verwaltungsakte
Bereits für das Flurbereinigungs-
verfahren Lüttgenrode erlassene
Verwaltungsakte gelten nach die-
ser Teilung fort.
Die Veränderung des Verfahrens-
gebietes ist auf der zu diesem Be-
schluss gehörenden Gebietskarte,
soweit abbildbar, dargestellt. Die
Gebietskarte ist Bestandteil dieses
Beschlusses.

2.) Hinweise zur Fortführung des Liegenschaftskatasters

Durch Fortführung des Liegen-
schaftskataster sind folgende Flur-
stücke neu entstanden:

Alt
Gemarkung Lüttgenrode
Flur 4, Flurstück 72
Flur 4, Flurstück 15/27
Flur 4, Flurstück 264/15
Flur 4, Flurstück 358/52
Flur 4, Flurstück 469

Neu
Gemarkung Lüttgenrode
Flur 4, Flurstück 483
Flur 4, Flurstücke 487, 488
Flur 4, Flurstücke 485, 486
Flur 4, Flurstücke 418, 419
Flur 4, Flurstück 484

3.) Begründung

Zur Erreichung der Verfahrensziele
wird eine Änderung des Verfah-
rensgebietes erforderlich.

Auf Grund der Verhandlungen mit
den Beteiligten zur Regulierung
der Grundstücke in der Ortslage
von Lüttgenrode ist festzustellen,
dass die Verfahrensziele gemäß
der Anordnung der Flurbereinigung
vom 01.09.2016 nur dann
umfangreich und sinnvoll erreicht
werden können, wenn weitere
Flächen der Ortslage zur Flurberei-
nigung hinzugezogen werden.
Dieses erfolgt im Einvernehmen
mit den Beteiligten.

Das Flurbereinigungsgebiet wird
nach § 8 Absatz 3 Flurbereini-
gungsgesetz geteilt. Eine Teilung
des Flurbereinigungsgebietes ist
erforderlich und sinnvoll, um das
Verfahren in Teilen nacheinander
und unabhängig voneinander ab-
gewickelt werden kann.
Im Termin nach § 5 Absatz 1
FlurbG wurde bereits auf diese
Teilung des Flurbereinigungsge-
bietes hingewiesen.

Für das Teilgebiet der Ortslage
sind die Vorarbeiten zur Aufstel-
lung des Flurbereinigungsplans
weitestgehend abgeschlossen.
Das Teilgebiet der Ortslage kann
unabhängig vom Teilgebiet der
Feldlage durch Aufstellung und
Vorlage des Flurbereinigungs-
plans entwickelt werden.

Eine zeitliche Verzögerung, die
entsteht, wenn für das Gebiet eine
gemeinsamer Flurbereinigungs-
plan aufgestellt werden würde,
ist gegenüber den Beteiligten der
Ortslage nicht zu vertreten. Sie
sollen schnellstmöglich in den
Genuss der Ergebnisse der Flurberei-
nigung gebracht werden.
Hinsichtlich der Eigentumsre-
gelungen in dem Teilgebiet der
Ortslage besteht bei den Beteilig-
ten weitgehend Einvernehmen.

Nach § 86 Abs. 2 FlurbG ist die
Flurbereinigungsbehörde für die
Teilung zuständig.
Auf die Begründung zur Anord-
nung der Flurbereinigung vom
01.09.2016 wird verwiesen.

Durch das Landesamt für Ver-
messung und Geoinformation
wurden verschiedene Flächen,
die bereits Bestandteil der Flurberei-
nigung waren, fortgeführt.
Hierdurch ergeben sich neue Flur-
stücksbezeichnungen.
Die Voraussetzungen für die Än-
derung des Flurbereinigungsge-
bietes sind gegeben.

Die Änderungen sind geringfügig
i.S. von § 8 Abs. 1 FlurbG.

4.) Anmeldung unbekannter Rechte

Inhaber von Rechten an Grund-
stücken, die bis zu diesem Ände-
rungsbeschluss, dem vereinfachten
Flurbereinigungsverfahren
Lüttgenrode nicht angehören
und nicht aus dem Grundbuch
ersichtlich sind aber nunmehr zur
Beteiligung am Verfahren berech-
tigten, werden aufgefordert, ihre
Rechte innerhalb von 3 Monaten,
gerechnet vom ersten Tag der
Bekanntmachung dieses Ände-
rungsbeschlusses beim Amt für
Landwirtschaft, Flurneueordnung
und Forsten Mitte, Große Ring-
straße 52, 38820 Halberstadt,
unter Angabe der Verfahrens-
nummer nach § 14 FlurbG anzu-
melden.

Es kommen in Betracht:

a) Inhaber von Rechten an den
zum Flurbereinigungsgebiet ge-
hörenden Grundstücken oder
von Rechten an solchen Rechten
oder von persönlichen Rechten,
die zum Besitz oder zur Nutzung
solcher Grundstücke berechti-
gen oder die Benutzung solcher
Grundstücke beschränken (z.B.
Pacht-, Miet- und ähnliche Rech-
te).

a) Im Grundbuch eingetragene
Rechte an den zum Flurbereini-
gungsgebiet gehörenden Grund-
stücken, z.B. Hutungsrechte oder
andere Dienstbarkeiten, wie Was-
serleitungsrechte, Wege-, Wasser-
oder Fischereirechte usw., die vor
dem 01.01.1900 begründet sind
und deshalb der Eintragung in
das Grundbuch nicht bedurften.
a) Rechte an Grundstücken, die
noch nicht in das Grundbuch
oder Liegenschaftskataster über-
nommen sind.

Diese Rechte sind auf Verlangen
des ALFF Mitte innerhalb einer
von diesem zu setzenden wei-
tereren Frist nachzuweisen. Nach
fruchtlosem Ablauf der Frist ist
der Anmeldende nicht mehr zu
beteiligen.

Werden Rechte erst nach Ablauf
der 3-Monatsfrist angemeldet
oder nachgewiesen, so kann die
Flurbereinigungsbehörde die
bisherigen Verhandlungen und
Festsetzungen gelten lassen (§ 14
Abs.2 FlurbG).

Der Inhaber eines gemäß § 14
Abs.1 FlurbG bezeichneten Rech-
tes muss die Wirkung eines vor
der Anmeldung eingetragenen
Fristablaufes ebenso gegen sich
gelten lassen wie der Beteiligte,
dem gegenüber die Frist durch
die Bekanntgabe des Verwal-
tungsaktes zuerst in Lauf gesetzt
worden ist (§ 14 Abs.3 FlurbG).

Soweit Eintragungen im Grund-
buch durch Rechtsübertragung
außerhalb der Grundbuches, z.B.

Erbfall, unrichtig geworden sind,
werden die Beteiligten darauf
hingewiesen, im Eigeninteresse
beim Grundbuchamt auf eine
baldige Berichtigung des Grund-
buches hinzuwirken bzw. den
Auflagen des Grundbuchamtes
zur Beschaffung von Unterlagen
für die Grundbuchberichtigung
möglichst unverzüglich nachzu-
kommen.

5.) Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Anordnung kann
innerhalb eines Monats nach
Bekanntgabe Widerspruch erho-
ben werden. Der Widerspruch
ist beim Amt für Landwirtschaft,
Flurneueordnung und Forsten Mit-
te, Große Ringstraße 52, 38820
Halberstadt, oder beim Amt für
Landwirtschaft, Flurneueordnung
und Forsten Mitte, Außenstelle
Wanzleben, Ritterstraße 17-19,
39164 Wanzleben oder beim
Landesverwaltungsamt Sachsen-
Anhalt, Ernst-Kamieth-Straße 2,
06112 Halle (Saale) einzulegen.

Halberstadt, den 19.03.2019

Im Auftrage

gez. Bernd Weber
Sachgebietsleiter

Hinweisbekanntmachung
zur öffentlichen
Bekanntmachung

2. Anordnung zur Veränderung des Flurbereinigungsgebietes der Vereinfachten Flurbereinigung Lüttgenrode, Landkreis Harz, Verfahrensnummer 26 HZO 091

und Aufforderung zur Anmeldung von unbekanntem Rechten

Das Amt für Landwirtschaft und
Flurneueordnung Mitte (Flurberei-
nigungsbehörde) führt in Teilen
der Gemarkungen Lüttgenrode,
Wülperode, Stötterlingen und
Osterwieck ein Vereinfachtes
Flurbereinigungsverfahren nach §
86 Abs. 1 und 3 des Flurbereini-
gungsgesetzes durch.

Der Anordnungstext und die
Aufstellung der am Verfahren be-
teiligten Flurstücke mit der dazu
gehörigen Gebietskarte des Ver-
fahrensgebietes liegen im Rathaus
der Stadt Osterwieck, Am Markt
11, 38835 Osterwieck

ab Veröffentlichung in der Ilsezeitung für 2 Wochen

während der Dienststunden zur
Einsichtnahme aus.

gez.

Bernd Weber
Sachgebietsleiter

LESE RATTE



TIPPS AUS DER BIBLIOTHEK

Dennis Lehane

Der Abgrund in dir

Rachel Childs hat alles, was man sich erträumt: ein Leben ohne finanzielle Sorgen, einen gutaussehenden, liebevollen Ehemann. Doch im Bruchteil einer Sekunde macht ausgerechnet dieser Mann ihr Leben zu einer Farce aus Betrug, Verrat und Gefahr. Nichts ist mehr, wie es scheint, und Rachel muss sich entscheiden: Wird sie kämpfen für das, was sie liebt, oder im Strudel einer unglaublichen Verschwörung untergehen? Eine Sensation. „Ich habe dich geliebt. Ich habe dich gehasst. Ich weiß nicht, wer du bist.“ Atemberaubend spannend – ein brillanter neuer Dennis Lehane.

Weitere Titel des Autors: Shutter Island, Mystic River

Krischan Koch

Mörder mögen keine Matjes

Fredenbüll goes Reeperbahn – wenn das mal gut geht
Der Herbststurm schwemmt einen Container mit Elektroschrott an Fredenbülls Küste: Zwischen Kabelsalat und ausrangierten Bildschirmen taucht ein Toter auf! Alles weist auf Mord hin – und darauf, dass die Tat in Hamburg begangen wurde. Für diesen Fall muss Dorfpolizist Thies Detlefsen also in die Elbmetropole. Und die gesamte Belegschaft aus der ‚Hidde Kist‘, inklusive Imbisshund Susi, kommt natürlich mit. Gemeinsam ermittelt es sich einfach besser auf dem gefährlichen Großstadtpflaster.

Vorankündigungen:

Andreas Gruber: Todesmal
Ashley Carrington: Unterm Jacarandabaum
Ray Bradbury: Fahrenheit 451
Volker Kutscher: Der nasse Fisch

Immer aktuell: Stiftung Waren-test, Öko-Test, Finanztest

Stadtbibliothek im Bunten Hof
Öffnungszeiten

Montag 13 – 18 Uhr
Freitag 13 – 16 Uhr

Änderungen auf Anrufbeantworter (039421) 73295 und im Internet www.stadt-osterwieck.de



Hip-Teens hoffen auf viele Stimmen beim Online-Voting

Die Hip-Teens aus dem Osterwiecker Fitnessstudio beteiligen sich am Tanzwettbewerb „DAK Dance Contest 2019“. Um an einem der zehn regionalen Finals, für die mitteldeutschen Tanzgruppen am 24. August in Leipzig, teilnehmen zu können, sind sie auf die Unterstützung ihrer Fans angewiesen. Für ihre Bewerbung haben die elf- bis 15-jährigen

Osterwiecker Mädchen in der alten Druckerei an der Bahnhofstraße ein dreiminütiges Tanzvideo aufgenommen, das vom 8. bis 14. Mai auf www.dak-dance.de für ein Online-Voting bereitsteht. In verschiedenen Alters- und Leistungsgruppe werden im Leipziger Finale insgesamt 36 Formationen live auftreten. Jurorin dort ist auch Motsi Mabuse.

RECHTSTIPP



Von Rechtsanwalt **Maik Haim** Osterwieck

Haften Ärzte für künstlich verlängertes Leiden?

Aufgrund des medizinischen Fortschritts ist es möglich geworden, schwerkranke Menschen noch sehr lange am Leben zu erhalten. Der Bundesgerichtshof (Az. VI ZR 13/18) hatte am 2. April 2019 zu entscheiden, ob Ärzte, die den Tod des Patienten um jeden Preis unabhängig von Schmerzen und Qualen hinauszögern, finanziell verantwortlich gemacht werden können. Problematisch war hierbei, dass keine Patientenverfügung vorlag. Ein Sohn klagte gegen den Hausarzt seines im Jahr 2011 verstorbenen Vaters. Er litt an fortgeschrittener Demenz, war bewegungs- und kommunikationsunfähig. Bis zu seinem Tod wurde der Vater fünf Jahre lang über eine Magensonde ernährt. In den letzten zwei Jahren seines Lebens kamen Lungenentzündungen und eine Gallenblasenentzündung hinzu. Sein Wille hinsichtlich des Einsatzes lebenserhaltender Maßnahmen ließ sich aufgrund fehlender Patientenverfügung nicht feststellen. In der Klage machte der Sohn geltend, dass die künstliche Ernährung nur noch zu einer sinnlosen Verlängerung des krankheitsbedingten Leidens des Vaters führte.

Der Hausarzt war verpflichtet, das Sterben seines Vaters durch Beendigung der lebenserhaltenden Maßnahmen zuzulassen.

Der Kläger verlangt aus ererbtem Recht Schmerzensgeld in Höhe von 100.000 Euro und Schadenersatz und mehr als 50.000 Euro für Behandlungs- und Pflegekosten.

Vom Landgericht München wurde die Klage in erster Instanz abgewiesen. In der Berufung wurde ein Schmerzensgeld in Höhe von 40.000 Euro wegen Verletzung der Aufklärungspflicht zugesprochen.

Dieser Sichtweise hat sich der Bundesgerichtshof nicht angeschlossen. Er entschied, dass Ärzte nicht finanziell haften, wenn sie einen Patienten durch künstliche Ernährung länger als medizinisch sinnvoll am Leben erhalten und damit sein Leiden verlängern. Leben ist kein Schaden. Das menschliche Leben ist als hochrangiges Rechtsgut absolut erhaltungswürdig. Kein Dritter kann den Wert des Lebens beurteilen. Ob das Leben als lebensunwert zu erachten ist, kann nur der Patient selbst entscheiden. Deshalb verbietet es sich, das Leben – auch ein leidensbehaftetes Weiterleben – als Schaden anzusehen. Die Verfassungsordnung verbietet aller staatlichen Gewalt einschließlich der Rechtsprechung ein solches Urteil über das Leben des betroffenen Patienten zu treffen.

Abermals hat der Bundesgerichtshof entschieden, dass über das Lebensende nur jeder selbst entscheiden kann. Dritte dürfen ein leidvolles Leben nicht beenden. Die Errichtung einer Patientenverfügung ist dabei die richtige Lösung. Aufgrund der Komplexität sollte anwaltliche Hilfe in Anspruch genommen werden.

Göschl GmbH

Bauschlosserei und Metallbau

Martin Göschl
Geschäftsführer

- Türen und Tore
- Treppen
- Schutzgitter
- Schmiedearbeiten
- Geländer
- Überdachungen

Göschl GmbH
Bauschlosserei und Metallbau, Vorwerk 6a, 38835 Lüttgenrode
Telefon (03 94 21) 7 37 45, Telefax (03 94 21) 7 40 11
E-Mail: goeschl_m@t-online.de

§ RECHTSANWALT
Maik Haim

Spezialist für Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

- Verkehrsunfallrecht
- Arbeitsrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Erb- und Familienrecht
- Straf- und Bußgeldrecht

Kapellenstraße 45, 38835 Osterwieck
Telefon: 039421/61990 kontakt@rechtsanwalt-haim.de
Fax: 039421/61991 www.rechtsanwalt-haim.de

„Zur Alten Tischlerei“
Pension & Tagungshaus



Freitag, 19. April – Montag, 22. April

Frühlings- und Osterausstellung*
Antik: 200 verschiedene Lampen

Samstag, 4. Mai – Sonntag, 5. Mai

Basteln mit Anett Arndt, Harzburg*
„Habenwollen“
Antik: Zinn, Messing, Bronze

Samstag, 1. Juni – Sonntag, 2. Juni

Ausstellung: Taschen, Schals und Körbe*
Antik: Stühle und Kleinmöbel

Alle Veranstaltungen von 14.00–18.00 Uhr

*mit Verpflegung!

Dorfstraße 4 • 38835 Wülperode
Tel.: (03 94 21) 2 94 89 • Fax: (03 94 21) 2 94 90

Cheruskönig		Musikstück für drei Stimmen	französischer Frauenname	Hauptstadt Nordirlands			englische .GmbH'	Teil des Rennens
Umgangsform					4			
Langmut							griechischer Gott der Winde	
	7			männliches Pferd	6	Fremdwortteil: zu, nach		
norwegische Münze			griechische Unterwelt					
Fernrohr								1
		3				deutsche Vorsilbe		
hervorgehoben			Hauptschlagader			niederdeutsch: Bauer		
Segelleine	Vorname v. Schauspieler Jürgens	feuerfestes Mineral		2				
						großer Papagei		
Sieger beim Wettlauf		italienisch: ja	französisch, span.: in					
Prinz Charles Ex-Frau (Lady ...)								
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Komiker, Familiennachmittag, Tanzkurs

Veranstaltungen locken ins Eventwerk

OSTERWIECK. Nach dem Fernseharzt Dr. Carsten Lekatut und dem Comedian Markus Maria Profitlich wartet schon der dritte bekannte Unterhaltungskünstler auf seinen Auftritt im Osterwiecker Eventwerk. Spätestens seit seinem Sieg in der Fernsehshow „Star Search“ im Jahr 2003 ist der Komiker Ingo Oschmann auch einem bundesweiten Publikum bekannt. Jetzt ist der 49-jährige mit einem Live-Programm in Deutschland unterwegs. Am Donnerstag, 9. Mai, gastiert er ab 20 Uhr im Eventwerk. „Wunderbar – es ist ja so!“, so lautet der Titel seines Programms. „Eine Humorparty mit Pointensalven im Sekundentakt, ein Programm voller verbaler Höhepunkte und menschlichen Abgründen. Kein anderer Comedykünstler schafft den Spagat zwischen Stand-up-Comedy, Improvisation und feiner Zauberei so gekonnt wie er“, schreibt der Veranstalter, der einen wortreichen und magischen Abend verspricht.



Ingo Oschmann kommt am 9. Mai nach Osterwieck.

Foto: Veranstalter

Bereits 1992 trat Oschmann auch als Zauberkünstler auf. Karten gibt es im Vorverkauf direkt im Eventwerk oder unter www.eventwerk-osterwieck.de.

Zuvor locken noch zwei völlig andere Angebote in das ehemalige Elektrizitätswerk in der Thälmannstraße. Am Freitag, 26. April, möchte sich das Haus mit einem Familienprogramm vorstellen,

bei dem sich auch zahlreiche Partner präsentieren werden. Von den hier trainierenden Dartspielern des Sportvereins Eintracht, dem in der Kommunalpolitik aktiven Verein Buko, Fitnessstudio, Gastwirten, der Musikband „Saite 18“, DJ Matthias Krüger bis zu Gewerbetreibenden wie Kosmetikerin, Friseurin, Floristin, Fotografin, Uhrmacherin und Goldschmiede. Um 15 Uhr geht es los, ab 18.30 Uhr folgt ein musikalischer Abend

mit Tanz. Der Eintritt ist frei. Beteiligt ist an dem Nachmittag auch die Tanzschule Karen Sander. Sie beginnt am Sonntag, 28. April, im Eventwerk zwei Tanzkurse. Acht Tanzstunden a eineinhalb Stunden sind vorgesehen für Anfänger jeweils sonntags ab 15 Uhr sowie für Fortgeschrittene ab 16.45 Uhr. Detaillierte Informationen gibt es im Internet unter www.eventwerk-osterwieck.de.

müller

Heizungs- und Sanitär GmbH

- Heizungen
- Bäder
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Kundendienst

Bexheim 54, 38835 Deersheim
Tel. 03 94 21-7 25 34

STEUERBERATER

Sven Rüger

STEUERBERATER

Schloßstraße 1
D - 38871 Ilsenburg
Telefon. 039 452 . 4827 0
Telefax. 039 452 . 4827 99
mail@steuerberater-ruieger.de
www.steuerberater-ruieger.de

FACHBERATER für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.)

Wartung und Kundendienst

Rudolf Pohl

Sanitär- und Heizungstechnik GmbH

Allen unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden wünschen wir frohe sonnige Ostertage.

Winkel Nr. 39 b • 38835 Berßel
Tel.: 03 94 21/7 52 10 • Fax: 03 94 21/7 52 20

Teste die Besten!

- **Werkstatt-Testsieger:** 100 % Fehler gefunden VW, Audi und Skoda
- **Mehrfach ausgezeichnet:** beste und kundenfreundlichste Autohäuser zwischen Harz und Heide
- **Scharf kalkulierte Preise:** günstige Preise für Neu-, Gebrauchtwagen und Reifen durch Bildung einer Einkaufsgemeinschaft mit 45 anderen VW- und Audi-Autohäusern
- **Alles aus einer Hand:** Karosseriebau und Lackiererei im eigenen Haus
- **Inspektion:** ab 66,- € zzgl. Material **Sie sparen 28 %!**

Autohäuser SCHOLL & MROZEK in Bad Harzburg und Schladen

GEREIMT

Der Specht

Der Specht, er hämmerte sehr laut,
der Wurm gerade Krimi schaut.
Er war vom Lärm nicht sehr erbaut
und brüllte: „Ruhe“. Auch sehr laut.
„Nun reicht es mir, du blöder Sprech,
dein Hämmern ist mit gar nicht recht.“
„Der Krach durch meine Nerven zieht,
hier ist ein stilles Wohngebiet.“
Noch während der Wurm so brüllte,
schnappt ihn der Specht, der ihn killete.
Die Moral, die ist nicht schlecht:
Als Wurm reize nie einen Specht!

iw

WITZIG, WITZIG

Die Lehrerin zum Schüler: „Bei deinem Benehmen wird dein Vater noch mal graue Haare bekommen!“ – „Da wird er sich aber freuen. Er hat nämlich eine Glatze.“

Der Vater fragt seinen Sohn: „Soll ich dir bei den Hausaufgaben helfen?“ – „Nein, lass man. Die Lehrer haben es lieber, wenn die Schüler ihre Fehler allein machen.“

VW-NORDHARZ.de

SCHOLL

Bad Harzburg
Dr.-Heinrich-Jasper-Str. 59
Tel. 0 53 22 / 900-0

VW-NORDHARZ.de

MROZEK

Schladen
Hermann-Müller-Str. 11b
Tel. 0 53 35 / 50 41